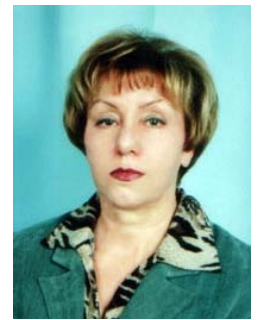


**Dr. Tatiana Borodina,**  
**Direktor des medizinischen Zentrums "Medissa" in Jewpatoria, Krim**  
**Ehrenmitglied des EMS Berlin**



Aus der Gesamtzahl von 2.608 Patienten bilden die 1.956 Kinder bis zum Alter von 14 Jahren den Hauptanteil der Behandelten, gleich 75%.

Die 652 von uns behandelten Erwachsenen bilden nur einen Anteil von 25%. Damit wird deutlich, daß die Kinder mit 75% den Hauptanteil unserer Behandelten ausmachen.



**Behandlungs- und Diagnostik-Zentrum Jewpatoria**  
 Autonome Republik der Krim, Ukraine.  
 Borodina T.N. Borodinov N.K.

**Die klinische Anwendung der Pulsierenden Energie-Resonanz-Therapie - PERTH**  
**im Komplex der Behandlung von Kranken mit verschiedenen Pathologien im Kinderkurort – Jewpatoria.**

**(Übersicht der geleisteten Forschungen für die Jahre 1999-2004)**

Unser medizinisches Zentrum liegt an der Küste des Schwarzen Meeres und ist in einem Gebäude untergebracht, das am Anfang des Jahrhunderts gebaut wurde. Es befindet sich im Zentrum des Kinderkurortkomplexes.

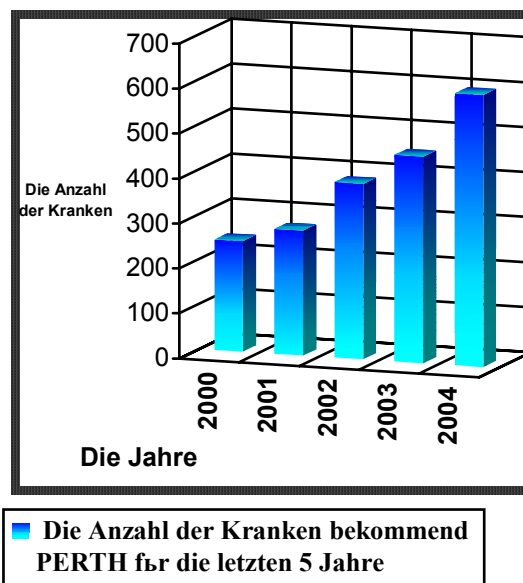
Mit dem Hintergrund der ausgesprochen günstigen klimatischen Faktoren Jewpatorias nutzen wir die modernen medizinischen Technologien zum Einfluß auf physiologische Prozesse im Organismus. Akupunktur, **PERTH** und die Behandlung der Reflexzonen zur Stimulierung von Organen und Organsystemen sind dabei wesentliche Maßnahmen und garantieren eine hohe therapeutische Wirksamkeit.

Von 1998 bis in die Gegenwart haben wir in Zusammenarbeit mit der "Staatlichen Universität der Krim" unter Leitung von N.I. Georgievski und dem "Charkower Forschungsinstitut für Orthopädie und Traumatologie", Leitung N.I. Sitenko, zusammengearbeitet. Hier wurde von uns die klinische Approbation der Apparate für PERTH – EMG-Profi durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden 2.608 Patienten untersucht und behandelt.

**Die Struktur der Pathologie unserer Patienten ist in der Tabelle vorgestellt:**

<b>Benennung der Krankheiten</b>	<b>Anzahl der Patienten (die Zahl %)</b>
<b>Krankheiten des Herz- und Kreislaufsystems:</b>	<b>563-21,6%</b>
<b>Krankheiten der Wirbelsäule und des Knochensystems:</b>	<b>601-23%</b>
<b>Krankheiten der Atmungsorgane :</b>	<b>89-3,4%</b>
<b>Krankheiten des Nervensystems:</b>	<b>231-8,9%</b>
<b>HNO-Krankheiten:</b>	<b>409-15,7%</b>
<b>Krankheiten des Auges:</b>	<b>21-0,8%</b>

<b>Krankheiten des Magen–Darmtraktes:</b>	<b>150-5,8%</b>
<b>Allergien verschiedenen Charakters:</b>	<b>154-5,9%</b>
<b>Schmerzen unklarer Genesis:</b>	<b>130-4,9%</b>
<b>Diabetes mellitus (insulinpflichtige Form):</b>	<b>37-1,5%</b>
<b>Die akute respirative Virusinfektion:</b>	<b>62-2,3%</b>
<b>Andere, nicht aufgezählte Erkrankungen</b>	<b>161-6,2%</b>
<b>IM GANZEN:</b>	<b>2608 - 100%</b>



Zur Bestimmung der therapeutischen Effektivität der Behandlung mit **PERTH** haben wir ein spezielles klinisches Protokoll entwickelt.

**Zu diesem Protokoll gehören:**

die Personalien, die Anthropometrie, die klinische Diagnose, die Klagen des Patienten, die subjektiven Empfindungen, die Ergebnisse des Arterienblutdrucks und des Pulses, wobei diese Parameter vor, während und nach jeder Prozedur ermittelt wurden.

Weiterhin wurden die Ergebnisse der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) und nach Nakatani, die funktionellen Daten – labormäßig und biochemisch und die Immundiagnostik verwendet.

Wir können feststellen: Die **PERTH** ist eine physiologische Methode der Behandlung und es haben sich keine Nebenwirkungen während der Behandlungen eingestellt.

Die **PERTH** hat inzwischen eine große Perspektive für die Behandlung in unserem Kur-Komplex bei der Rehabilitation unserer Patienten mit verschiedener Pathologie. Gegenwärtig ist bei einem großen Teil der in unsere Klinik eingewiesenen Kinder ein Defizit im Bereich des Immunsystems zu beobachten.

Die Analyse der Biochemie des Blutplasmas der Patienten erlaubt uns, eine deutliche Tendenz zur Stabilisierung der Stoffwechselprozesse aufzuzeigen. Nach der Vollendung des Rehabilitationskurses ist die Stabilisierung des Kalzium-Niveaus und eine signifikante Vergrößerung des Indexes der Knochendichte bei 40 (86.9 %) der Kranken festzustellen. Ein Anstieg der Kalzium- und der Natrium-Ionen Blutplasma bei gleichzeitiger Verminderung des Kaliums im Blutplasma zeugen von der Aktivierung des Elektrolytstoffwechsels



**Auf der Aufnahme führt Dr. med. Nikolaj Borodinov die Überprüfung des Kranken nach der Methode Nakatani durch.**

Zur Einschätzung der Effektivität der **PERTH** mit Hilfe der Elektropunkturdiagnostik nach Nakatani, wählten wir zwei Gruppen der Kinder mit einer identischen Pathologie aus:

1. die erste Gruppe der Kinder bekam den gewöhnlichen Kurs der Kurbehandlung,
2. die zweite Gruppe erhielt im Komplex der Behandlung zusätzlich die **PERTH** nach den Empfehlungen von Professor Werner.

Es ist zur Zeit bewiesen, daß die **PERTH** die im folgenden aufgeführten physiologischen Effekte herbeiführt:

1. Den schmerzstillenden Effekt.
2. Die Normalisierung der Verhältnisse oder die verstärkte Bildung einiger wichtiger Arten neuro-humoraler Stoffe.
3. Die Verbesserung der Mikrozirkulation in vielen Organen und Systemen.
4. Die Normalisierung des arteriellen und venösen des Blutdrucks.
5. Die spasmolytische Wirkung.
6. Die Normalisierung der Funktionen des Gehirnes und des nervösen Stoffes (nach den Daten EEG, EKG und anderer Untersuchungen).
7. Die Erhöhung der Immunität und die Resistenz gegen Infektionen.
8. Die antidepressive und sedative Wirkung.

Ein Hauptkriterium zur Überprüfung der Effektivität der **PERTH** ist die Bestimmung des Zustandes der funktionalen Systeme des Organismus mit Hilfe der Einschätzung der energetischen Charakteristiken der Meridiane.

Es ist bekannt, daß eine Erkrankung primär mit informativ-energetischen Veränderungen beginnt. Es folgen funktional-humorale, dann ultrastrukturelle und strukturelle Veränderungen der Stoffe und Organe. Das führt schließlich zur Dekompensation der Prozesse.

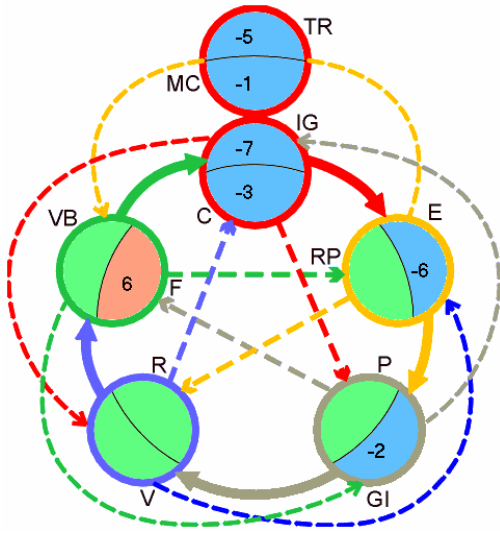
Es kommt zu klinischen Entwicklungen und der Patient wendet sich leider sehr spät der ärztlichen Hilfe zu, nicht selten in irreversiblen Stadien der Krankheit.

Die Elektropunkturdiagnostik nach Nakatani ermöglicht funktional-energetisch die Zustände der Meridiane (die funktionalen Systeme) in einem sehr frühen Stadium der Erkrankung zu erfassen. Im Anfangsstadium kann so eine Dysbalance erkannt werden und durch zielgerichtete Behandlung mit adäquaten Methoden (**PERTH**) ein Ausgleich gebracht werden. Obendrein kann man die Effektivität der Behandlung überwachen.

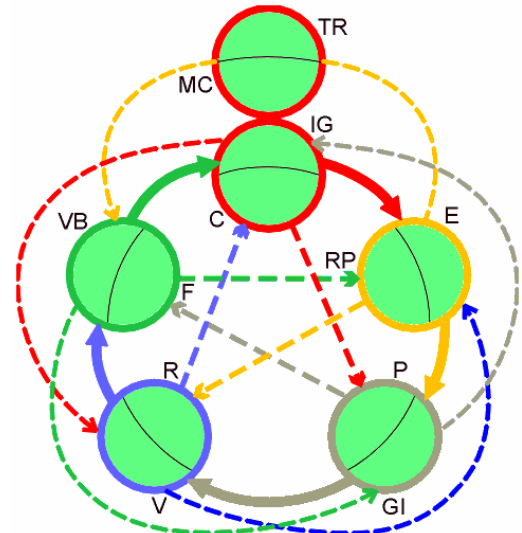
Nach diesen Daten der Elektropunkturdiagnostik finden wir bei der

1. Gruppe der Kinder (allgemeingültiges Schema ohne PERTH) nur eine Normalisierung der bioenergetischen Kennziffern der Zirkulation der Energie in 61,3% der Fälle.

Bei der 2. Gruppe, bei den Kindern, die zusätzlich **PERTH** genutzt haben, beträgt die Normalisierung **98,2% (!)**.



Gestörter Zyklus der Zirkulation der Energie beim Kind (vor Anfang *PERTH*) - Prüfung nach Nakatani



Volle Wiederherstellung des Zirkulationszyklus der Energie nach 14 Tagen der Behandlung mit der *PERTH*.

Das Prinzip der energetischen Angleichung in den funktionalen Systemen, den Meridianen, ist auf den Jahrhunderte alten Erfahrungen der östlichen Medizin gegründet und wird von den modernen Daten bestätigt. Unsere Forschungen bestätigen diese Daten, die auch aufzeigten, daß die *PERTH* zur schnellen energetischen Angleichung im System der Meridiane führt. Daher induziert die *PERTH* nachgewiesenermaßen physiologische und therapeutische Effekte.

Dr. Tatiana Borodina